

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Susanne Kempcke

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Mitglied CDU-Fraktion

Beigeordneter Uwe Heinemann

Ausschussmitglied Sven Schoolmann

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Ausschussmitglied Stefan Becker

Ausschussmitglied Michael Kieseewetter

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussvorsitzender Frank Uwe Walpurgis

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Vertreter Michael von den Berg

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung 40 Thomas Brandt

Protokollführer Michael Dölling

Stadtrat Armin Schönfelder

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Wolfgang May

Vors. Stadtsportbund

beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 11.04.2024
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Erfahrungsbericht über EM in Varna durch TSR Sportakrobaten
 - 4.2 Sachstand Sportentwicklungsplanung
 - 4.3 Sachstand Verlängerung Verträge Stadion
 - 4.4 Trimm-Dich-Parcours Stadtpark und Kurpark
 - 4.5 Maßnahmen zur Ertüchtigung des Platzes im Stadion
 - 4.6 Toilettensituation Nordfrost-Arena
 - 4.7 Sommerferienprogramm

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Walpurgis**, begrüßte die Ausschussmitglieder, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr van den Berg als Vertreter von Herrn Burkhart und **Herr Becker** beantragten, den TOP 6.5 in den öffentlichen Teil aufzunehmen.

Frau Marxfeld stellte den Antrag auf Nichtbefassung mit dem TOP 6.5.
Der Antrag auf Nichtbefassung wurde mit 4:2 Stimmen abgelehnt.

Auf Anraten von Herrn Schönfelder wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Herr Schönfelder erläuterte, dass der TOP in den nichtöffentlichen Teil aufgenommen wurde, weil die Verwaltung bei Befassung im öffentlichen Teil erhebliche Nachteile für den Verein und eine einzelne Person befürchte.

Herr van den Berg widersprach dem und appellierte daran, nicht aus einem Täter ein Opfer zu machen.

Es gehe bei dem Thema nicht darum, jemanden an den Pranger zu stellen, sondern um den Umgang mit sexualisierter Gewalt im Sport durch die Vereine.

Herr Walpurgis berichtete von einem sehr konstruktiven Gespräch zwischen Vereinsvertretern und diversen Institutionen zu diesem Thema.

Herr Schönfelder ergänzte, dass das Gespräch auf Anraten der Verwaltung zustande kam.

Der Antrag der Herren **van den Berg** und **Becker** wurde mit 5:3 Stimmen abgelehnt.

Die Tagesordnung wurde mit 7:1 Stimmen mehrheitlich festgestellt.

Frau Biela und **Frau Kranhold** wurde vom Ausschuss mit 6:2 Stimmen als Sachverständige zu TOP 6.5 zugelassen.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 11.04.2024

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 13.06.2024 wurde mehrheitlich genehmigt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Erfahrungsbericht über EM in Varna durch TSR Sportakrobaten

Zum Beginn des Ausschusses zeigten mehrere Akrobaten eindrucksvoll Ausschnitte ihres Repertoires.

Herr Spieß berichtete, dass die Abteilung des TSR mittlerweile ca. 120 Mitglieder umfasse, wobei es nicht nur die Sportakrobaten gäbe, sondern es würde auch Tanzen und Funktionsgymnastik angeboten.

Weiter berichtete er von den Erfahrungen der Europameisterschaften 2023 mit einer Vize-Europameisterschaft für das Herrenteam des TSR.
Im Jahr 2024 finden die Weltmeisterschaften statt.

Herr Spieß bedankte sich ausdrücklich bei der Stadt Wilhelmshaven und dem Sportausschuss, ohne deren Unterstützung die Teilnahme an solchen Veranstaltungen nicht möglich wäre.

4.2 Sachstand Sportentwicklungsplanung

Herr Brandt erläuterte, dass die Sportverwaltung davon ausgehe, dass die Sportentwicklungsplanung ca. 60.000,- € kosten werde. Diese Mittel seien zwar nicht im Haushalt veranschlagt, könnten aber von der Kämmerei wegen einer Betriebskostenerstattung seitens GGS an den Fachbereich 40 dennoch zur Verfügung gestellt werden.

Ein entsprechender Antrag sei bei der Kämmerei bereits gestellt.

Auf Nachfrage von **Herrn Heinemann** erklärte **Herr Brandt**, dass die Höchstförderung des Landessportbundes i. H. v. 10.000,- € von den 60.000,- € abgezogen werden.

Herr Schulz habe mit dem Landessportbund gesprochen und dort erfahren, dass die verschiedenen Institute unterschiedliche Herangehensweisen an eine Sportentwicklungsplanung haben. Insofern sei es dringend geboten, sich vorher zu entscheiden, welcher Weg beschritten werden soll.

Zunächst sei aber sicherzustellen, dass die Finanzierung stehe.

Herr Schönfelder wies bezüglich der personellen Ressourcen im Sportbereich darauf hin, dass es hier eine Überlastungsanzeige gäbe. Da die Sportentwicklungsplanung nicht nebenher zu machen sei, müsse es hier eine personelle Verstärkung geben.

Zunächst einmal solle die Sportentwicklungsplanung mit dem vorhandenen Personal angeschoben werden, aber die Erwartung sei, dass der Rat im Stellenplan für Zuwachs Sorge.

4.3 Sachstand Verlängerung Verträge Stadion

Herr Walpurgis informierte den Sportausschuss darüber, dass er nach dem entscheidenden Spiel des SVW in Stenum auch die Glückwünsche des Sportausschusses übermittelt habe.

Herr Schönfelder stellte die aktuelle veränderte Situation im Stadion mit einem Jetzt-Ober-ligisten und einem Bezirksligisten dar.

Der SVW stelle sich eine größere Beteiligung an den Bandenwerbungen vor sowie evtl. eine Beteiligung an den Einnahmen der Gastronomie.

Herr Becker machte deutlich, dass er hier einen enormen Zeitdruck sähe, was die Möglichkeit für den SVW angehe, durch Bandenwerbung Einnahmen zu erzielen.

Frisia sei hier in den letzten Jahren wesentlich besser aufgestellt gewesen.

Er führte weiter aus, dass der SVW wünsche, bei SVW-Heimspielen die Frisia-Banden zu „überhängen“, selbst die Gastronomie betreiben zu können und eine Möglichkeit zu haben, außerhalb von einem Container Fanartikel zu verkaufen.

Frisia könne sich auch im Sportpark vermarkten, dies sei ja auch die normale Heimspielstätte des WSC. Allerdings stehe dem der Bandenvertrag im Sportpark entgegen. Dies wäre mit einer Kündigung zu beheben.

Ihm sei klar, dass auch der WSC die Einnahmen aus Bandenwerbung für die Landesliga benötige, es seien deshalb ja auch Sponsorenverträge mit längeren Laufzeiten geschlossen worden.

Herr Heinemann sprach sich dafür aus, dass beide Vereine weiterhin wie bisher das Stadion nutzen sollten, da sich an den Ambitionen beider Vereine ja nichts geändert habe.

Herr van den Berg brachte elektronische Bandenwerbung ins Gespräch.

Herr Schönfelder erläuterte das weitere Vorgehen. Es sollen zunächst die Sponsorenverträge betrachtet werden, derzeit liegen diese auch nicht in geschwärzter Form bei der Verwaltung vor.

Er erklärte noch einmal das damalige Zustandekommen des sogenannten Windhundverfahrens. Er nehme aus der Sitzung mit, dass der Ausschuss nicht wünsche, dass der WSC aus dem Stadion gedrängt werde, aber der Ausschuss die Wünsche des SVW durchaus nachvollziehen könne.

Die Verwaltung wird sich jetzt die Details rund um die Bandenwerbung ansehen.

Die Stadt benötige einen Marketingplan des SVW, wie es weitergehen soll mit der weiteren Professionalisierung.

Die Frage von **Herrn Becker**, ob die vorhandene Drainage im Stadion 2 Mannschaften verkrafte, beantwortete **Herr Schönfelder** positiv, das Wetter müsse nur mitspielen und dies sei seit ca. 9 Monaten nicht der Fall.

Herr Becker und **Herr van den Berg** baten die Verwaltung eindringlich, den Banden-Vertrag im Sportpark zum 30.06.24 zu kündigen, damit dieser zum 31.12.25 auslaufe. Dies sei eminent wichtig für die weiteren Ambitionen des SVW.

Herr Schönfelder verwies auf die Einnahme für die Stadt durch den Vertrag im Sportpark und erinnerte daran, dass man eigentlich gar nicht wisse, ob eine Vermarktung im Sportpark für den WSC Frisia überhaupt machbar und annehmbar wäre.

Die Kündigung könne jetzt auch nur per Dringlichkeitsbeschluss durch den Rat bewirkt werden; dies sehe er im Moment nicht, da kein Schaden für die Stadt drohe.

Herr Becker regte an, dass der Name des Jadestadions eventuell vermarktet werden könnte und diese Einnahme den Vereinen zu Gute kommen könne. Zu diesem Thema habe er nächste Woche ein Gespräch mit dem städtischen Wirtschaftsförderer Herrn Leonhardt.

4.4 Trimm-Dich-Parcours Stadtpark und Kurpark

Frau Reiners erläuterte den Antrag des Seniorenbeirates, im Rahmen der Sanierung des Stadtparks Sportgeräte aufzustellen. Sollte dies wegen der schon vorangeschrittenen Planungen nicht mehr möglich sein, bittet der Seniorenbeirat um Installation solcher Geräte an anderer Stelle.

Herr Brandt hat TBW gegenüber erklärt, dass die Sportverwaltung diesen Antrag positiv sieht. Zu Beginn des Stadtpark-Projektes wurde die Sportverwaltung befragt, ein Calisthenics-Parcours wäre wünschenswert ebenso wie die Ertüchtigung des Trimm-Dich-Pfades und der Laufstrecken.

Auf Nachfrage von **Herrn Walpurgis** erklärte **Herr Brandt**, dass die Ertüchtigung der Sportanlagen laut TBW für 2025 angedacht ist.

Herr Becker plädierte dafür, den „Grünen Ring“ im Stadtnorden für die Aufstellung von Sportgeräten zu nutzen.

Herr Becker erklärte, dass TBW schon signalisiert habe, dass für die Unterhaltung der Sportgeräte kein Personal zur Verfügung stünde. **Herr Brandt** teilte mit, dass die Personalsituation im FB 40 ähnlich sei. Das weitere Vorgehen müsse mit TBW besprochen werden.

Herr Dölling erinnerte daran, dass die Mitarbeiter im Sportpark auch schon bei der Pflege der Beachvolleyballanlage mehr belastet seien.

Herr Schulz erinnerte daran, dass auch im Rahmen einer Sportentwicklungsplanung solche Themen wie öffentlich zugängliche Sportgeräte mitgedacht werden.

4.5 Maßnahmen zur Ertüchtigung des Platzes im Stadion

Herr Dölling berichtete darüber, dass sich wegen der Witterungsbedingungen die Sanierungsmaßnahmen der bundesweit tätigen Firma Heiler am Platz im Stadion leider wohl um eine Woche verzögern werden.

Für die Torräume sei eine regionale Firma beauftragt worden.

Ausweichmöglichkeiten für Freundschaftsspiele der beiden Vereine werden zur Verfügung gestellt.

Nächstes Jahr soll der Platz im Stadion nochmal eine Wellnesskur bekommen.

4.6 Toilettensituation Nordfrost-Arena

Frau Marxfeld monierte, dass in der Nordfrost-Arena ein Teil der Toiletten schon seit längerer Zeit gesperrt sei.

Herr Dölling erklärte, dass daran tatsächlich schon seit Monaten gearbeitet werde, die Arbeiten müssten bald erledigt sein.

4.7 Sommerferienprogramm

Herr Brandt berichtete von den Sportkursen, die im Rahmen des Sommerferienprogramms von den Vereinen angeboten werden wie beispielsweise Reiten, Golf, Surfen, Schach, Rudern etc.

Abhängig von den Anmeldezahlen finden zwischen 12 und 18 Kurse statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in